

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE  
BEWOHNER UND FREUNDE VON  
S A L L I N G S T A D T ,  
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.

Mai 2004

Jahrgang 5, Ausgabe 2



# DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Druckkosten) € 1,10

[www.sallingstadt.net](http://www.sallingstadt.net)

## Inhaltsverzeichnis

**Seite 2**

Teichfest

**Seite 3**

Teichfest, Pro Waldviertel, Maibaumaufstellen

**Seite 4**

Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines, Storchsetzen

**Seite 5**

Obstbaumaktion, Hochzeit Beer, Pfarrerteich

**Seite 6**

Freiwillige Feuerwehr - Aktivitäten

**Seite 7**

Goldene für Feuerwehrfunker, Jugend

**Seite 8**

Firmlinge, Ratscher, Nachwuchs im Hause Scheidl, Kapellenrenovierung in Mannshalm

**Seite 9**

WAVENET Breitbandinternet

**Seite 10**

DorfWERKstadt, Erstkommunikanten, Autoeintrübe

**Seite 11**

Geburtstage, Veranstaltungskalender,

**Seite 12**

Walter Liebenauer ist 60, Felix Fuchs jubilierte, Seltenes Jagdglück

**IMPRESSUM:**

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Verschönerungsverein Sallingstadt/Waltersschlag,  
3931 Sallingstadt 72 ([www.sallingstadt.net](http://www.sallingstadt.net))

**Idee und Konzept, verantwortlicher Redakteur:**

Josef Schaden

**Redaktion:** Oswin Kammerer, Josef Krapfenbauer, Bernhard Kaufmann, Anton Hipp, Reinhard Holz Müller, Leopold Müller, Dr. Michael Dräger, Dr. Nina Dräger;

**E-Mail:** [vv@sallingstadt.net](mailto:vv@sallingstadt.net)

**Druck:** Eigenvervielfältigung

**Erscheinungsintervall:** vierteljährlich

**Auflage:** 220 Stück

**Inseratenannahme:**

Müllner Leopold, ☎ 02829/ 88 1 34

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
31. Juli 2004

## 27. Teichfest im Juni 2004

Am 26. und 27. Juni 2004 findet wieder das traditionelle Teichfest statt.

Der Verschönerungsverein Sallingstadt, die Freiwillige Feuerwehr und die Burschen

und Mädchen der Jungen ÖVP Sallingstadt, arbeiten bereits wieder mit ungetrübtem Eifer an den Vorbereitungen zum Mega-Event am Pfarrerteich.

**Sallingstädter TEICHFEST**  
26.-27. Juni 2004

**Der Teich ruft!!!**  
<http://teichfest.sallingstadt.net>

Ehrenschutz durch Bgm. Johann Hölzl

**Samstag, 26. Juni 2004:**

**Musik: TAKE 5**

**Bieranstich durch Bgm. Johann Hölzl**

**GROSSES SONNENWENDFEUER am Schafhofberg**

**Sonntag, 27. Juni 2004:**

**9.00 Uhr HL. MESSE** zelebriert von Pater A. Filzwieser, umrahmt von der Gruppe: **SCHWARZ - WEISS**

**FRÜHSCHOPPEN** mit dem Musikverein Schweiggers

**14.00 Uhr Vorführung: HUNDESTAFFEL**

**KINDERNACHMITTAG**

**19.00 Uhr Musik: JUKE BOX**

**22.30 Uhr großes ABSCHLUSSFEUERWERK**

Samstag - Musikbeitrag: 4,-  
Sonntag - Musikbeitrag ab 17.00 Uhr: 4,-

Auf Ihren Besuch freuen sich die Sallingstädter!

**Raiffeisenbank** Region Waldviertel  
**Meine Bank in Schweiggers**

**NÖN** NÖ Nachrichten

Das neu gestaltete Teichfestplakat

## Sallingstädter Teichfest 2004

Verschönerungsverein

Bereits in wenigen Wochen, am 26. und 27. Juni, geht das 27. Sallingstädter Teichfest am Pfarrerteich über die Bühne. Dafür laufen die Vorbereitungen schon seit Monaten auf Hochtouren. Das attraktive Programm soll wiederum zahlreiche Besucher aus Nah und Fern zu diesem beliebten Fest locken. Der Reingewinn des Festes wird für das neue Feuerwehrauto, welches im Jahr 2005 geliefert wird, benötigt.

### Festprogramm:

Samstag, 26. Juni 2004, ab 20.30 Uhr	Musik: Take 5 Bieranstich und Eröffnung durch Bürgermeister Johann Hölzl 22.30 Uhr Sonnwendfeuer
Sonntag, 27. Juni 2004, ab 9.00 Uhr	Hl. Messe P. Albert Filzwieser umrahmt von der Gruppe SCHWARZ-WEISS anschl. Frühschoppen: Musikverein Schweiggers Kindernachmittag
14.00 Uhr	Rettungshundevorführung
19.00 Uhr	Musik: JUKE-BOX
22.30 Uhr	großes Abschlussfeuerwerk

Ehrenschutz Bürgermeister Johann HÖLZL  
Organisationsleiter Josef BAUER Tel. Nr. 0664/3811832  
<http://teichfest.sallingstadt.net>

### Was gibt es Neues:

- Heuer findet das Teichfest erstmals nach langen Jahren wiederum nur am Samstag und Sonntag statt. Um den Ruf des Festes gerecht zu werden ist ein optimales Service für den Gast zu bieten und für 3 Tage ist das aufgrund der geringer werdenden Einwohnerzahl immer schwerer durchzuführen.
- Ebenso wird der Musikbeitrag bereits an den Zufahrtsstraßen eingehoben. Eine Durchfahrt nach Windhof wird an diesen Tagen nicht möglich sein. Für das Verständnis wird jetzt schon gebeten!
- Neu ist auch eine Weinkost mit verschiedenen Weinen aus den besten Weinbaugebieten von Niederösterreich.
- Eine neue Bar – „große Flascherl – kleine Stamperl – Bar“ soll das Getränkeangebot abrunden. Pommes und Langos wird es auch in einem zweiten Verkaufsstand bei den Bar´s zu kaufen geben.

### Organisatorisches:

Um das alles durchführen zu können, wird um Ihre tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit beim Fest, wie auch bei den Vorbereitungen, gebeten. Hier noch einmal die wichtigsten schon bekannten Hinweise:

- In der Woche vor dem Großereignis sollen alle (Frauen wie Männer) bei den Vorbereitungen helfen. Bitte lassen Sie die Fahrzeuge dabei am Parkplatz stehen !!!!!
- Beim Fest bitte über den „Keindlacker“ zufahren, damit wir den Windhofweg entlasten.
- Für das Fest wird wieder eine Arbeitseinteilung erstellt. Josef Bauer und Christine Artmann werden gemeinsam die Arbeitseinteilung, sowie den Leibchenverkauf durchführen. Sie werden ersucht rechtzeitig Überlegungen anzustellen.
- Das jeweils tätige Personal wird gebeten die Teichfestleibchen (egal ob alt oder neu) ausnahmslos zu tragen, damit der Gast das Personal leichter erkennt!!
- Alle die an einem der Festtage mitarbeiten, brauchen an KEINEM Tag Eintritt zu bezahlen. Da aber dem Eintrittspersonal nicht jeder bekannt sein kann, bitte sich beim Eintritt zu rühren!
- Für alle Helfer gilt: Beim Arbeitsdienst ist die Verpflegung (Speisen und Getränke) frei. Dies gilt aber nicht für die Bars, Bierbrunnen und Weinkost.
- Wichtig ist es auch, dass sich jeder zeitgerecht an seinem Platz einfindet und sich auch vorher informiert. Die Preislisten sind zum Einlernen eine Woche vorher bei Josef Bauer erhältlich!

- Wenden Sie sich bei Fragen an den Teichfestausschuss. Dieser ist für alle Fragen, Infos und Probleme zuständig: Anton Hipp jun., Dietmar Hipp, Bernhard Kaufmann, Leopold Müllner, Christine Artmann, Fritz Poinstingl, Josef Bauer und Josef Schaden.
- Wichtig bei einem Fest ist auch die Werbung. Neben den von den Organisatoren durchgeführten Arbeiten ist selbstverständlich auch die Mundpropaganda sehr wichtig. Laden sie alle Ihre Freunde, Bekannten, Verwandten und Arbeitskollegen persönlich ein, diese werden es ihnen danken! Postwurfsendungen und Visitenkarten sind auch für den Besuch von Veranstaltungen bei Hr. Bauer erhältlich.  
Am Montag nach dem Fest wird ab 8 Uhr wieder alles weggeräumt. Jeder, der Zeit hat, ist herzlich dazu eingeladen!!!!

Wenn alle wieder wie in den vergangenen Jahren zusammenhelfen, wird das Teichfest für Sallingstadt und Walterschlag ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis. Wie bitten daher nochmals: Unterstützen Sie unsere Vereine und helfen Sie beim Teichfest kräftig mit. **Nichts geht von alleine – wir müssen alle gemeinsam an einem Strang ziehen.**

## Das Waldviertelfest „wir alle – PRO Waldviertel“

Im Rahmen der BIOEM in Großschönau findet von 10. bis 13. Juni 2004 das erste „Waldviertelfest“ inklusive eines „Waldvierteltages“ statt. Das Waldviertel hat dabei die Chance sich von der schönsten Seite zu präsentieren. Die BIOEM zählt zu den erfolgreichsten Messen und kann einen Besucherstrom von ca.

30.000 Personen verzeichnen. Namhafte Persönlichkeiten wie LR Gabmann, NR Parnigoni und NR Stummvoll unterstützen dieses Fest. Die NÖ Dorferneuerung will diese Synergien für ein gemeinsames Fest nutzen.

Das Waldviertel soll in seiner Vielseitigkeit und in all seinen hervorragenden Leistungen aufgezeigt wer-

den. Im Vordergrund soll eine Lebendigkeit stehen und die Besucher in den Bann des Waldviertels mit seinen Vorzügen ziehen. Die vielen Initiativen, wie auch die unserer Orte, haben das Waldviertel zu dem gemacht, was es heute ist. Alle Dorferneuerungsvereine haben die kostenlose Möglichkeit sich mit ei-

nem Stand zu präsentieren. Aufgrund der vielen Aktivitäten und Projekte wird auch unser Verein die Möglichkeit nutzen. Dabei stehen die Dorferneuerungsprojekte, das Dorfhäuser Walterschlag, der Pfarrerteich, das Dorfzentrum Sallingstadt und das Teichfest im Mittelpunkt.

## Maibaumaufstellen - ein alter Brauch

**Am Abend des 30. April wird alljährlich der Maibaum aufgestellt.**

Traditionellerweise wird von den Burschen des Dorfes einige Wochen oder nur Tage – je nach Ort unterschiedlich – vor dem 1. Mai eine hohe, gerade wachsende Fichte gefällt, entastet und ins Dorf gebracht. Der Stamm wird nun an sicherer Stelle aufbewahrt, und muss gut bewacht werden, denn nach einem alten Brauch versuchen die Burschen aus dem Nachbardorf den Maibaum zu stehlen. Ein gestohlener Maibaum muss durch eine gehörige Menge Bier aufgelöst werden – schlimmer

aber ist der Spott.

Als Maibaum wurde ursprünglich nur die Birke ausgewählt, weil sie als erste aus der Winterstarre erwacht. Sie gilt als Symbol für Anmut und Kraft, Lebenswillen und Heiterkeit. In unserer Gegend wird als Maibaum aber die Fichte verwendet. Sie treibt im Mai aus und gilt daher als festliches Symbol für die Ankunft des Lichtes, der Wärme und Fruchtbarkeit.

In Sallingstadt ist das Aufstellen des Maibaumes die Aufgabe der Dorfjugend. Diese organisiert den Baum, das Herrichten, das Aufstellen und natürlich



Mit einem kräftigen Ho-Ruck durch den Feuerwehrkommandanten wird der Maibaum aufgestellt

auch die anschließende Jause. Der Baum wird dann am Abend unter großer Mithilfe der Ortbevölkerung aufgestellt und die ganze Nacht über bewacht.

## Bewegung ist Fortschritt

**Generalversammlung/ Der Verschönerungs- u. Wanderverein Sallingstadt u. Umgebung will das Projekt „Jugendtourismus“ weiter forcieren.**

Zur 30. Generalversammlung des Verschönerungsvereines am Sonntag, dem 14. März 2004 im Dorfzentrum in Sallingstadt, konnte Obmann Josef Schaden neben zahlreichen Mitgliedern auch viele Ehrengäste begrüßen. Eine Gruppe Musikschulkinder lockerte mit ihren Darbietungen die Versammlung in gelungener Weise auf.

Obmann Schaden präsentierte mit zahlreichen Bildern die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres, wie die Eröffnung des fertiggestellten Dorfwirtshauses oder des neu ges-

talteten Kirchenplatzes, die zweifellos die Höhepunkte waren. Dabei wurde auch das Dorfzentrum mit Jugendgästehaus, Jugendtreff, Feuerwehrdepot und Dorfwirtshaus gesegnet und letzteres seiner Bestimmung übergeben. Mit Jahresbeginn wurden das neue Wirtshaus und das Jugendgästehaus verpachtet.

Umfangreiche Arbeiten wurden auch beim Pfarrerteich durchgeführt. Eine neue Holzbrücke für die Zufahrt zur Teichhalle und natürlich auch Sanierungsmaßnahmen nach dem Hochwasser waren zu bewerkstelligen. Aber auch der Blumenschmuck für die Ortschaften Sallingstadt und Walterschlag stellt einen großen Arbeitsaufwand dar. So wurden in Sallingstadt und

## Verschönerungsverein



Bürgermeister Johann Hölzl (l.) mit dem Vereinsvorstand: Schriftführerin Helene Scheidl, Obmann-Stellvertreter Alexander Scheidl, Schriftführer-Stellvertreter Anita Poppinger, Obmann-Stellvertreter Josef Bauer, Kassier Leopold Müllner, Jugendobmann Bernhard Kaufmann, Pater Albert Filzwieser, Obmann Josef Schaden, Feuerwehrkommandant Fritz Poinstingl und Kassier-Stellvertreter Dietmar Hipp

Walterschlag wieder zahlreiche öffentliche Flächen zur Bepflanzung und Betreuung übernommen. Walterschlag konnte zur Freude des Vereines beim Blumenschmuckwettbewerb wieder einen sehr guten Platz belegen.

Unter dem Motto „Bewegung ist Fortschritt, Stillstand ist Sterben“ be-

müht sich der Verein, immer wieder neue Aufgaben und Ideen zu verwirklichen. So ist für heuer eines der größten Vorhaben die Weiterführung des Projektes „Jugendtourismusregion“. Außerdem ist in diesem Jahr die Neuerrichtung des „Hutmannarterls“ geplant.

## Storchsetzen - ein neuer Brauch

Die Geburt eines Kindes wird von Nachbarn, Freunden oder Vereinen den stolzen Eltern durch das Aufstellen eines Holzstorches angezeigt. Ein Brauch, der auch bei uns immer beliebter wird. Nach der Taufe wird dann der Storch abgeholt und den glücklichen Eltern ein kleines Geschenk für den Nachwuchs überreicht.

Woher kommt dieser Brauch:

Die Hausgeburt mit Hilfe der dörflichen Hebamme ist heute überwiegend durch die Geburt im Kreißsaal des Krankenhauses abgelöst worden. Der Brauch, dass die Geburt eines Kindes den Nachbarn am nächsten Tage angesagt wird, hat sich teil-

weise in manchen Gegenden noch bis heute erhalten. Das freudige Ereignis kann aber auch durch den Klapperstorch oder Kinderwagen auf dem Dach oder in Form einer Wäscheleine mit Babywäsche vor dem Haus verkündet werden. Früher wurde die Kindtaufe sobald wie möglich, häufig schon am dritten Tag, im Hause vorgenommen. Heute hat sich die kirchliche Taufzeremonie durchgesetzt.

Warum bringt der Storch die Babys?

Der Weißstorch - auch Adebar, Heilebart, Hoierboer, Klapperstorch, Knickerbein, Langbein oder Stelzbein genannt - bringt der Legende nach die Babys. Dieses Mär-



Holzstörche vor dem Haus der glücklichen Eltern zeigen die Geburt eines Kindes an

chen hat sich wahrscheinlich erst im 18. Jahrhundert herausgebildet. Danach soll der Storch die Kinder aus einem Brunnen holen und anschließend die Mutter ins Bein beißen, damit

sie sich ins Bett legen muss, in das der Meister Adebar das Kind legt. Dieser Aberglaube kursierte früher vor allem in Norddeutschland. Die Herkunft ist weitgehend unbekannt.

## Frisches Obst vom eigenen Baum

Verschönerungsverein

Obstbäume sind seit jeher Bestandteil unserer Kulturlandschaft und sind wieder modern. Den Vorteil eine ungespritzte Ware frisch vom Baum genießen zu können, hat nicht jeder. Aufgrund des großen Zuspruchs der Obstbaumpflanzaktion im Jahre 1993, wird diese Aktion heuer wiederholt.

Wenn Sie Obstwiesen, Baumzeilen oder Einzelbäume ergänzen, umgestalten oder neu anlegen wollen, wird dies auch vom NÖ Landschaftsfonds bis zu 70 % der Kosten gefördert. Der Verschönerungsverein übernimmt sämtliche Behördenwege von der Antragstellung bis hin zur Abrechnung. Es sind lediglich einige Auflagen einzuhalten.

### Vorraussetzungen:

- Hochstammbäume bodenständiger Sorten (Kronenansatz mind. 160 cm), Pflöcke und Baumschutz und Anbindung
- die Auspflanzung wird auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche durchgeführt
- Erhaltungspflicht 5 Jahre

Wenn dies zutrifft, kostet ein Baum inkl. Pflöck und Baumschutz nur € 11,- welche bei der Bestellung eingehoben werden. Die Obstbäume werden von heimischen Baumschulen dann gemeinsam angekauft. Die Lieferung erfolgt im Herbst, da eine Herbstpflanzung günstiger ist.

Nutzen Sie die Möglichkeit einen günstigen Obstbaum zu erwerben!



Obstbäume sind seit jeher Bestandteil unserer Kulturlandschaft

## Hochzeit von Norbert und Brigitte

Die neuen Pächter des Dorfzentrums von Sallingstadt Norbert Beer und Brigitte Hospodar gaben sich am 27. März 2004 im Standesamt in Kirchberg am Walde das Ja-Wort. Die anschließende Hochzeitsfeier im Jugendgästehaus Sallingstadt im Kreise der Familien, zahlreichen Freunden und geladenen Gästen, dauerte bis in die frühen Morgenstunden.



Im Dorfwirtshaus gab es für die Hochzeitsgäste ein originelles Begrüßungsgetränk

## Treffpunkt Pfarrerteich

Der Start der heurigen Badesaison am Pfarrerteich steht unmittelbar bevor. Bei Schönwetter findet die offizielle Eröffnung der Badesaison am 30. Mai 2004 (Pfingstsonntag) mit einem „Summer-Opening“ statt. Dabei gibt es für alle Eis zum ½ Preis.

Der beliebte Pfarrerteich in Sallingstadt lädt auch heuer wieder alle zum Freizeitvergnügen ein. Neben dem Baden oder Beachvolleyballspiel (neues Netz gesponsert von der Raiffeisenbank Schweigggers) stehen dem Besucher zahlreiche

Attraktionen zur Verfügung. Heuer gibt es erstmals Tischtennistische und nach einigen Jahren wiederum die beliebte Seilbahn, neben der Fähre und der Rutsche. Und das alles zur freien Benutzung.

Für das leibliche Wohl sorgen die Dorfkinder im Pfarrerteichbuffet. Vom Eis über Getränke bis hin zur Pizza ist alles zu haben. Die Öffnungszeiten sind jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 19 Uhr und in den Sommerferien täglich von 14 – 19 Uhr. Schönwetter natürlich vorausgesetzt.

Auch sonst ist heuer wiederum einiges los am Teich. Das Fe-



Summer-Opening am 30. Mai (Pfingstsonntag) am Pfarrerteich in Sallingstadt

rienlager „Buntes Dorf“ schlägt in den Ferien wiederum seine Zelte auf. Am 5. Juni 2004 veranstaltet der Verein „Existo“ eine Schul-

schlussparty, das Teichfest findet am 26. u. 27. Juni statt und die „Raiffeisen-Beach-Series“ sind heuer am 24. Juli.

## Verdienstzeichen für besondere Leistungen

## Freiwillige Feuerwehr

Am 18. April fand der Abschnittsfeuerwehrtag im Gh. Schierhuber in Zwettl statt. Bei dieser Veranstaltung wird von den einzelnen Sachbearbeitern ein Jahresrückblick von diversen Übungen und Leistungsbewerben erbracht. Der Abschluss dieser Veranstaltung bestand aus Auszeichnungen und Ehrungen von Feuerwehrkameraden. Auch aus unserer Wehr konnten 3 Kameraden, die sich für das Feuerwehrwesen einsetzen und verschiedene Aufgaben in der Feuerwehr erfüllen,

vom Landesfeuerwehrkommando geehrt werden. Mit Beschluss des Landesfeuerwehrrates wurde Herrn BM. Holzmüller Reinhard sowie BM. Weitzenböck Wolfgang und LM. Schaden Josef das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes der 3. Klasse verliehen. Der Bezirksfeuerwehrkommandant und ein Vertreter der Bezirkshautmannschaft sowie die Bürgermeister des Abschnittes Zwettl überreichten diese Auszeichnung und gratulierten herzlich.



Der Bezirkskommandant Gewalt Brandstötter sowie der Feuerwehrkommandant Fritz Poinstingl und Stellvertreter Anton Hipp gratulierten dazu recht herzlich.

## Erste Hilfe Kurs

Vom 13. 02. bis 19. 03. 2004 fand im Dorfwirtshaus ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs statt. Der Kurs wurde vom LM Zauner Leopold organisiert und von der Gemeinde eingeladen. Dieser Einladung wurde zahlreich Folge geleistet.

Das Feuerwehrkommando und 12 weitere Kameraden nahmen an diesem interessanten Kurs teil. Auch aus anderen Orten war Jung und Alt anwesend. Der letzte Kurstag wurde im Rotkreuzhaus in Zwettl ab-

gehalten. Unser Kursleiter Klaus Schindler erklärte uns die verschiedenen Einrichtungen und die Rettungsfahrzeuge. Auch unser Feuerwehrarzt Dr. Michael Dräger sprach über Themen wie

Anatomie und Pathologie. Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer eine Kursbescheinigung.

Eine beachtliche Teilnehmerzahl konnten beim Erste Hilfe Kurs ihr Wissen auffrischen



## Neues Feuerwehrauto für die FF Sallingstadt

Nach dem einstimmigen Beschluss der FF Sallingstadt in der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 2004 sowie des Beschlusses in der Gemeinderatssitzung am 24. März 2004 für den Ankauf eines neuen Feuerwehrautos erfolgte sogleich die EU-weite öffentliche Ausschreibung. Die Angebotsfrist dauert bis zum 24. Mai 2004.

Nach erfolgter Auswahl und Förderzusage durch das Landesfeuerwehrkommando erfolgt die Bestellung dann im Sommer des heurigen Jahres. Eine Lieferung des neuen Autos ist für den Frühsommer 2005 zu erwarten. Angekauft wird ein Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000) und der dazugehörigen Beladung.



Das neue TLFA 4000

## Goldene Feuerwehrfunker

Vier Kameraden der FF Sallingstadt haben am 17. April 2004 das NÖ Funkleistungsabzeichen in Gold erungen. Damit haben erstmals Feuerwehrkameraden des Unterabschnittes Sallingstadt (FF Sallingstadt, Limbach und Mannshalm) diese Auszeichnung erhalten. Unter der Leitung von HLM Ewald Edelmaier (Abschnittssachbearbeiter Funk) wurden BI Anton Hipp, BM Wolfgang Weitzenböck, BM Reinhard Holzmüller sowie LM Josef Schaden an 6 Abenden in der Feuerwehrzentrale

Zwettl dazu ausgebildet. Die Bestimmungen für den Bewerb um das Niederösterreichische Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold:

Erstellen und Absetzen einer Alarmierung sowie die Überprüfung der Funksirenensteuerung mittels Störungsleitfaden, Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen, Lotsendienst, Arbeiten in der Einsatzleitung, Einsatzsofortmeldung, Fragen aus dem Feuerwehrwesen.

Unter den mehr als 550 angetretenen Feuerwehrkame-



Die erfolgreichen Feuerwehrfunker beim Leistungsbewerb in Tulln

raden erreichte LM Josef Schaden landesweit mit 298 von 300 Punkten den 13. Endrang, BM Wolfgang Weitzenböck wurde 18. Im Bezirk war das unter 52 Teilnehmern der

2. und der 4. Platz und im Abschnitt Zwettl sogar der 1. und der 2. Platz.

Link zur Ergebnisliste <http://www.noelfv.at/bewerbe/bewerbe.htm>

### Feuerwehrleistungsbewerbe 2004

Beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Siebenlinden möchten wir mit 2 Bewerbungsgruppen antreten.

Bewerbstermine 04: 05. Juni, Gr. Gerungs in Kirchbach  
19. Juni, Ottenschlag in Moniholz

12. Juni, Zwettl in Siebenlinden  
26. Juni, Allentsteig in Göpfritz / Wild

02. bis 04. Juli Landesleistungsbewerb in St. Pölten

01. Aug. Saugerkuppeln in Marbach / Walde

## Muttertagsaktion

Die Jugend ließ auch heuer den alten Brauch des Nelkenausragens am Muttertag wieder aufleben. Einige Jugendliche trafen sich, trotz zum Teil anstrengender Nacht, am Muttertag und überreichten jeder Mutter in Waltersschlag und Sallingstadt symbolisch eine Nelke als Dank und Anerkennung.



*Jugend*

Jede Mutter erhielt zum Muttertag eine Nelke

## Jahreshauptversammlung der JVP Sallingstadt/ Waltersschlag

Die JHV der Jugend stand unter dem Zeichen von Neuwahlen.

Zuerst gab der Obmann mittels Powerpointpräsentation und Beamer einen Überblick über die Aktionen im abgelaufenen Jahr, welcher von unterschwelligen Bemerkungen und Selbstkritik geprägt war. Weiters betonte er das tolle Verhältnis unter den

Jugendlichen und hob das Zusammengehörigkeitsgefühl als größte Stärke hervor. Er sprach auch ein großes Dankeschön an alle Jugendlichen und an den Bürgermeister aus. Der Obmann konnte auch einige neue Mitglieder begrüßen, was ihn mit Freude und Stolz erfüllte. Der Bürgermeister, Johann Hölzl, bedankte sich ebenfalls bei

der Jugend für die diversen Aktionen und forderte sie auf, aktiv zu bleiben. Weiters wünschte er dem neuen alten Obmann und seinem Vorstand viel Erfolg.

Neuer Vorstand der JVP:  
Obmann: Bernhard Kaufmann  
Obmann Stellvertreter: Daniela Hipp, Thomas Danzinger, Christian Hipp

Kassier: Manfred Russ  
Kassier Stellvertreter: Harald Zauner  
Schriftführerin: Melanie Lang  
Schriftführer Stellvertreter: Marina Breiteneder  
Kassaprüfer: Franz Schaden und Thomas Russ  
Sportreferent: Dietmar Hipp



Die Firmlinge unserer Pfarre:

Barbara Reiberger, Theresa Oberbauer, Katrin Holzmüller, Carina Oberbauer, Melanie Schmalzbauer, Michaela Kalch, Michael Hipp, Andreas Koppensteiner, Jochen Bauer, Lukas Strasser, Daniel Edelmaier, Markus Holzmüller, Nicht am Foto: Roland Spalovsky



Auch in Walterschlag übernehmen in den Kartagen das „Gebetläuten“ die Ratscherkinder Hannes Danzinger, Harald Krapfenbauer, Matthias Boden und Jennifer Witura

## Nachwuchs im Hause Scheidl

Die Redaktion des Teichfrosches gratuliert seinem ehemaligen Redaktionsmitglied Alexander Scheidl und seiner Gattin Iris zur Geburt

des Sohnes recht herzlich. Paul Alexander kam am 15. Februar 2004 zur Welt, wog beachtliche 4,305 kg und war 54 cm groß.



Die „Ratscher“ von Sallingstadt 1. Reihe von li: Böhm Madeleine, Bauer Carina, Böhm Ina, Goldnagl Martin, Hipp Michael, Bauer Jochen, Wally Stefan; 2. Reihe: Hipp Matthias, Poppinger Daniel, Poppinger Lisa, Schaden Anna, Bauer Sandra und Schaden Katharina; nicht am Bild: Edelmaier Christopher;

## Kapellenrenovierung in unserem Nachbarort Mannshalm

Bereits im Jahr 2002 wurde mit der Renovierung der Dorfkapelle von Mannshalm begonnen. Nachdem man den Dachstuhl neu eingelattet, die Turmabstützung mit I – Trägern gefestigt und das Dach neu eingedeckt hatte, wurde noch der Vorplatz gepflastert, die Grundmauern entwässert und mit einem Schotterbett umrandet. Die Walmbleche mussten ebenso wie die Außenfassade neu gestrichen werden. Die Kosten für die Außenrenovierung, etwa Euro 10.000,-, trug die Marktgemeinde Schweiggers, dazu kamen noch Eigenleistungen von 110 Arbeitsstunden, die von 12 Dorfbewohnern aufgebracht

wurden. Danach wollte man auch das Innere der Kapelle noch verschönern. Mit einem Aufwand von rund 100 Arbeitsstunden wurde der Verputz abgeklopft und neu aufgetragen, gefärbelt und Bilder der 14 Kreuzwegstationen neu angeschafft. Die Statuen des Hl. Florian und der Hl. Leonhard restaurierte Erich Schmid aus Limbach sorgfältig und die Bänke und die Wandverkleidung konnten auch noch saniert werden. Somit erstrahlt die Kapelle nun in herrlichem Glanz. Die Jagdpächter, Familie Mollik sowie Frau Alice Fröschl aus Perndorf erklärten sich dazu bereit, die Kosten für die An-

schaffung einer Bronzeglocke, anstelle der alten Stahlglocke, in der Höhe von € 3500,- zu übernehmen. Die Gesamtkosten der Renovierung belaufen sich auf ca. € 20.000,- und konnten neben der Marktgemeinde Schweiggers, von der Dorfgemeinschaft Mannshalm und den Jagdpächtern sowie anderen Spendern aufgebracht werden. Die Mannshalmer möchten sich auf diesem Weg für jede geleistete Unterstützung verbindlichst bedanken und laden zur Einweihung ihrer Kapelle und der neuen Marienglocke, verbunden mit einem kleinen Dorffest, am Sonntag, dem 23. Mai



Die Mannshalmer Kapelle erstrahlt nun in neuem Glanz

2004, ab 9.45 Uhr, alle recht herzlich in die Festhalle der Familie Thaler ein.

## WAVENET - Breitband Internet für's weite Land

Vor rund einem Jahr ist vom Land NÖ das Projekt „wavenet“ Breitbandtechnologie für das weite Land, ins Leben gerufen worden. Damit sollen Wettbewerbsnachteile für Firmen und Private im ländlichen Raum gegenüber den Ballungszentren beseitigt und Telearbeitsplätze geschaffen werden.

Damit ein Ort an dieses Netz angeschlossen wird muss ein Gewerbebetrieb einen Antrag stellen. Der Verschönerungsverein hat in der letzten Vorstandssitzung den Beschluss gefasst für das Jugendgästehaus einen Anschluss zu beantragen. Für Waltersschlag müsste der Empfang von Schweiggers aus möglich sein, da teilweise eine Sichtverbindung zum Sender (Lagerhaussilo) besteht. Damit sollen in einigen Wochen alle, die es wollen, die Möglichkeit dieses schnellen Internetzuges haben.

Was ist Breitbandinternet:

**WAVENET** ist nichts anderes als Hochgeschwindigkeits-Internet über Funk. Bisher war ein solches Breitband-Internet nur dort möglich, wo eine Anbindung über Kabel oder ADSL zur Verfügung stand - in der Regel in städtischen Ballungszentren. Herzstück dieser lokalen Netzwerke ist jeweils ein **WAVENET** Sender, der die Rechner der Benutzer über Funk permanent mit dem Glasfasernetz verbindet. Die dabei eingesetzte Technologie bringt Sie schneller ins weltweite Datennetz als jeder Telefoneinwahl-Internetzugang und sorgt durch Ihre hohen Übertragungsraten für ungetrübtes Surfvergnügen. Die folgende Grafik zeigt eine Anbindungs-Variation.

### Die wichtigsten Vorteile von wavenet sind:

- **Breitband-Internet** mit hohen Übertragungsraten
- Günstiger, kalkulierbarer **Fixpreis**
- Die Telefonleitung bleibt **frei**
- **24 Stunden/Tag online**
- **Keine Telefon-Onlinegebühren**
- **Die Möglichkeit von Telearbeitsplätzen**

### Voraussetzungen für wavenet:

- **Sichtverbindung** zu einem **wavenet** Sender
- **Funkmodem**
- **geschirmtes Antennenkabel**
- **Richtfunkantenne**
- **PC bzw. Notebook**
- **Pigtail-Kabel** zur Verbindung der Antenne mit dem Funkmodem

Die **einmaligen Kosten für das Funkequipment** ( ohne PC ) betragen je nach Anwendung ( ein oder mehrere PCs ) zwischen **250€** und **360€ (inkl. MWSt.)**. Die **monatlichen Kosten** betragen zwischen € 29,- und € 58,- je nach Produkt.

Infos erhalten Sie bei den zahlreichen Partnerfirmen in NÖ. Anmelden kann man sich unter der Internetadresse [www.wavenet.at](http://www.wavenet.at).

Eine Firma mit einem Ansprechpartner, Hr. Müllner Reinhard aus Sallingstadt, stellt sich vor: Das Rechenzentrum Amaliendorf steht als WAVENET Vertragshändler für Anmeldung, Beratung, Angebote und Installation gerne zur Verfügung. Genaueres können Sie auf der Homepage des Unternehmens - [www.rza.at](http://www.rza.at) - entnehmen, oder Sie wenden sich an eine der unten angeführten Kontaktpersonen:

Name	Telefon	Fax	email
Hr. Kiehtreiber	0043 2862 53671-14	0043 2862 53671-31	<a href="mailto:andreas.kiehtreiber@rza.at">andreas.kiehtreiber@rza.at</a>
Hr. Müllner	0043 2862 53671-21	0043 2862 53671-31	<a href="mailto:vertrieb@rza.at">vertrieb@rza.at</a>

## DorfWERKstadt lädt ein



Nahversorgung mit Bildung/ Die DorfWERKStadt hat es sich zum Ziel gesetzt, die Dorfgemeinschaften neu zu beleben.

Mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft DorfWERKStadt Waldviertel am 23. April 2004 wurde in Schönfeld/Wild (Gemeinde Göpfritz/Wild) einer 3 ½ jährigen Projektlaufzeit ein repräsentatives Ende gesetzt. Zu den Gründungsmitgliedern zählt auch der Verschönerungs- u. Wanderverein Sallingstadt u. Umgebung.

Die Dorf WERKStadt Waldviertel befasst sich mit bedarfsorientierter Nahversorgung ländlicher Bevölkerung und mit Veranstaltungen der Erwachsenenbildung. Die Themen und Inhalte der Kurse und Seminare richten sich nach Angebot und Nachfrage und werden mit den Zielgruppen abgestimmt. Dabei werden interessierte Vereine und BetreiberInnen von Dorfgemeinschaftshäusern mit Institutionen und Organisationen, bzw. Eigen-, Einzel- und Gemeinschaftsinitiativen der Erwachsenenbildung zusammengebracht und unterstützt

- bei der Angebotsentwicklung (Programmerstellung, Bewerbung, Finanzierung, Umsetzung ...) von Kursprogrammen im Dorf
- in Form von Modulen, die interessierten Vereinen und BetreiberInnen von Gemeinschaftshäusern auf Abruf zur Verfügung stehen.

Für alle interessierten Personen, Vereine und Institutionen ist die Dorf WERKStadt offen. Sie lebt von der Ideenvielfalt und dem Wechselspiel zwischen AnbieterInnen und NutzerInnen. Da die Dorf WERKStadt derzeit aus Mitteln der NÖ Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung gefördert wird, ist ein Kostenbeitrag für die damit verbundenen Dienstleistungen momentan nicht erforderlich.

Mit der Gründung der ARGE DorfWERKStadt ist eine Implementierung in die bestehenden Strukturen der Dorf- und Stadterneuerung gelungen. Weitere Schritte werden in Zukunft von der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft gesetzt und über das Büro für Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel betreut.

Derzeit ist man im Verschönerungs- u. Wanderverein Sallingstadt u. Umgebung dabei für den Herbst 2004 bis zum Frühjahr 2005 ein vielfältiges Programm an Kursen und Vorträgen auszuarbeiten. Dabei stehen der leichte Zugang der Bevölkerung zu Informationen und die Steigerung der Dorfgemeinschaft im Vordergrund. Für Anregungen und Ideen wenden Sie sich bitte an den Verein.



Im Dorfgemeinschaftshaus Schönfeld/Wild fand am 23. April die Gründung der Arbeitsgemeinschaft DorfWERKStadt statt.

## Erstkommunikanten unserer Pfarre

### Autoeinbrüche in Sallingstadt

Einbruchsserie in den Bezirken reißt nicht ab. In der Nacht vom 31. März zum 1. April 2004 haben unbekannte Täter in Sallingstadt und in der Zwettler Innenstadt insgesamt 5 Fahrzeuge aufgebrochen. In Sallingstadt waren Autos von der Familie Höpp und vom Hause Ledermüller

betroffen. Dabei wurden die Seitenfenster eingeschlagen und die Autoradios gestohlen. Laut Gendarmerie wird der Sachschaden in Summe auf etwa 3000 bis 4000 Euro geschätzt. Die Gendarmerie Zwettl hofft auf Hinweise aus der Bevölkerung: 059/133-3470

## Goldene Hochzeit

21. 08. 2004 Wilhelm und Maria STEININGER,  
3931 Walterschlag 7

## Geburtstage

### 60. Geburtstag

29. 06. Friedrich POINSTINGL, Sallingstadt 13b  
07. 07. Anna MÜLLNER, Sallingstadt 12  
18. 08. Helene SCHEIDL, Walterschlag 24

### 70. Geburtstag

25. 05. Oskar ZAUNER, Walterschlag 14

## Geburten

7. 11. 2003 Michelle BREITENEDER  
3931 Sallingstadt 45

15. 2. 2004 Paul Alexander SCHEIDL  
3931 Walterschlag 24

### 80. Geburtstag

20. 05. Aloisia OBERBAUER, Sallingstadt 1

### 85. Geburtstag

03. 06. Josef SCHMID, Windhof 6

## Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Gemeinde

20. 05. 2004, ab 9.00 Uhr	VV - Schweiggers	Radwandertag, Start: Konditorei Reschl
23. 05. 2004, ab 9.45 Uhr	Dorfgemeinschaft Mannshalm	Kapelleneinweihung und Dorffest, Festhalle Thaler
<b>30. 05. 2004, ab 14.00 Uhr</b>	<b>VV - Sallingstadt</b>	<b>Summer - Opening am Pfarrerteich</b>
05. 06. 2004, ab 18.00 Uhr	Verein „EXISTO“	Schulschlußparty am Pfarrerteich
12. 06. 2004, 13.00 bis 19.00 Uhr	FF - Siebenlinden	Abschnitts- Leistungsbewerbe, 125 Jahre FF Siebenlinden
12. 06. 2004, ab 20.00 Uhr	FF - Siebenlinden	Feuerwehrfest, Halle Krenn
13. 06. 2004, ab 8.00 Uhr	FF - Siebenlinden	Feuerwehrfest, Halle Krenn
13. 06. 2004, 9.45 Uhr	Pfarre Schweiggers	Firmung in der Pfarrkirche
18. 06. 2004, ab 17.00 Uhr	UNION Schweiggers	Sportfest, Sportplatz Schweiggers
19. 06. 2004, ab 13.00 Uhr	UNION Schweiggers	Sportfest, Sportplatz Schweiggers
20. 06. 2004, ab 9.00 Uhr	UNION Schweiggers	Sportfest, Sportplatz Schweiggers
<b>26. 06. 2004, ab 20.00 Uhr</b>	<b>VV - Sallingstadt</b>	<b>Teichfest am Pfarrerteich</b>
<b>27. 06. 2004, ab 9.00 Uhr</b>	<b>VV - Sallingstadt</b>	<b>Teichfest am Pfarrerteich</b>
04. 07. 2004, ab 9.00 Uhr	JVP und LJ - Schweiggers	Jugendkirtag am Marktplatz
09. 07. 2004, ab 20.00 Uhr	FF - Mannshalm	Feuerwehrfest in der Festhalle Thaler
10. 07. 2004, ab 20.00 Uhr	FF - Mannshalm	Feuerwehrfest in der Festhalle Thaler
11. 07. 2004, ab 9.00 Uhr	FF - Mannshalm	Feuerwehrfest in der Festhalle Thaler
16. 07. 2004, ab 20.00 Uhr	FF - Groß Reichenbach	Feuerwehrfest in der Anderl - Halle
17. 07. 2004, ab 20.00 Uhr	FF - Groß Reichenbach	Feuerwehrfest in der Anderl - Halle
18. 07. 2004, ab 9.00 Uhr	FF - Groß Reichenbach	Feuerwehrfest in der Anderl - Halle
<b>24. 07. 2004, ab 9.00 Uhr</b>	<b>Jugend Sallingstadt</b>	<b>Beach- Volleyball Turnier am Pfarrerteich</b>
25. 07. 2004, ab 10.00 Uhr	Pfarre Siebenlinden	Pfarrfest im Pfarrhof Siebenlinden
07. 08. 2004, ab 9.00 Uhr	UTC - Schweiggers	Tennisheuriger am Tennisplatz
21. 08. 2004, ab 19.30 Uhr	VV - Schweiggers	Thayaquellenfest in Mödershöf, Thayaquellenwanderung
22. 08. 2004, ab 9.00 Uhr	VV - Schweiggers	Thayaquellenfest in Mödershöf, Thayaquellenwanderung

## Lagerhausverwalter wurde 60

Einen fröhlichen Anlass zu feiern hatte der beliebte Lagerhausverwalter Walter Liebenauer. Er konnte am 30. April 2004 seinen 60. Geburtstag feiern.

Walter Liebenauer wurde am 30. April 1944 als Walter Grübl in Niederneustift geboren. Als er im Alter von 1 ½ Jahren seine Mutter durch einen tragischen Umstand verlor, nahm ihn die Familie Liebenauer in Gutenbrunn auf. Nach seiner Schulzeit in Schloss Rosenau begann er im Weinviertel die Lehre als Müller. In dieser Zeit wurde er dann von der Familie Liebenauer adoptiert. 1964 lernte er sei-

ne Frau Herta, geborene Koppensteiner, kennen und heiratete diese 1966. Im selben Jahr wurde seine erste Tochter Andrea geboren und im Jänner 1968 die zweite Tochter Monika. Zu dieser Zeit bewarb sich Walter Liebenauer auch um eine Anstellung im Lagerhaus Zwettl und wurde als Kassier aufgenommen und schon im August 1966 kam er ins Lagerhaus Schweigergers, wo er 35 Jahre seinen Dienst (zuletzt als Verwalter) leistete. 1995 übersiedelten die Liebenauers wieder in das Elternhaus seiner Gattin nach Walterschlag. Voriges Jahr ist Walter Lie-



Walter Liebenauer mit seiner Gattin und einigen Gratulanten

benauer in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten und geht nun seinen Hobbys, dem Obstbau und der Forstwirtschaft, nach.

Wir wünschen ihm im Namen des Verschönerungsvereines alles Gute zu seinem Ehrentag.

## Seltene Weidmannsheil

Am 03. April 2004 hatte unser Jagdpächter Ing. Ernst Meyer ein äußerst seltenes Weidmannsheil. Er erlegte um ca. 21.00 Uhr im Revier der Genossenschaftsjagd Sallingstadt/ Walterschlag einen Überläuferkeiler, der aufgebrochen immerhin 44 Kg auf die Waage brachte. Das sel-

tene an dem Jagdglück war, dass der Keiler hellbraun – schwarz gefleckt war (siehe Foto). Trotz der intensiven Bejagung des Schwarzwildes kommt es immer wieder zu Flurschäden, unsere Jagdpächter bitten die Bevölkerung bzw. die Grundeigentümer dafür um etwas mehr Verständnis.



Jagdpächter Ing. Ernst Meyer mit seinem prachtvollen Keiler

## Felix Fuchs jubilierte

Der bekannte Perndorfer Altvizebürgermeister Felix Fuchs feierte Anfang Mai seinen 80. Geburtstag. Dazu stellten sich zahlreiche Gratulanten unter ihnen der Bürgermeister Johann Hölzl, der Vizebürgermeister Manfred Schnabl, die Feuerwehrkameraden aus Mannshalm mit Kommandant Hermann Bachtrog, wo er Ehrenmitglied ist, der Seniorenbundobmann Josef Koppenstei-

ner sowie die Vertreter von Perndorf mit ihren Glückwünschen und Geschenken ein. Felix Fuchs war in vielen Funktionen tätig, unter anderem war er von 1980 bis 1990 Vizebürgermeister der Marktgemeinde Schweigergers. In den Anfangsjahren war er auch kurzfristig beim Verschönerungs- und Wanderverein Sallingstadt u. Umgebung im Vereinsvorstand tätig.



Der überaus rüstige Jubilar Felix Fuchs aus Perndorf feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise vieler Gratulanten